

# **Protokoll der KoKreis-Sitzung am 11.2.2015 in Hannover**

**Anwesend: Hugo Braun, Stephanie Handtmann, Thomas Eberhardt-Köster, Evi Hierlmeiner, Stephan Kettner, Georg Frigger, Andreas van Baaijen, Julia (Praktikantin), Ralf Liebers, Tina Keller, Hanni Gramann**

## **Protokoll** Formalia:

- Absprachen zur Protokollerstellung:

Es wurde noch einmal auf die Anleitung zur Protokollerstellung hingewiesen.

## **11:15 bis 12:45 Griechenlandsolidarität**

Aktuelle Einschätzungsrunde zum Wahlsieg von Syriza und der bevorstehenden Wahl in Spanien.

Eine Einschätzung der aktuellen Lage ist sehr schwierig. Im Augenblick hat sich das Problem noch weiter verschärft, dadurch, dass die EZB keine griechischen Anleihen mehr als Sicherheit für Anleihen annimmt. Als Begründung gibt sie die Weigerung Griechenlands an, die Vereinbarungen gegenüber den Institutionen nicht einhalten zu wollen. Ein Ausweg könnte sein, kurzfristige Anleihen bei der griechischen Nationalbank aufzunehmen, was aber wiederum eine Zinserhöhung um 1,5 % zur Folge hätte.

Die PG Eurokrise sollte konzeptionell und inhaltlich zur Krise arbeiten, da insbesondere Syriza Attac-Forderungen in seinem Programm hat: Europa sollte auch auf der Klausur ein Thema sein.

Auf der Startseite sollten zum jetzigen Zeitpunkt ein Hinweis auf die Broschüre der PG Eurokrise zum Thema Austerität und zu den Infos für Attacies zu Blockupy und zu dem neuesten Flyer zu finden sein; PG sollte Gesprächsangebot an DGB machen; Rückmeldung an Kokreis

## Schuldenproblematik

Die Frage historischer Schuld und ihrer Folgen gegenüber Griechenland wurde gründlich diskutiert. Es bestand Einigkeit, dass das Geschehen zu komplex ist, als dass es mit dem Wort Schlusstrich abgeschlossen werden darf. Das Thema sollte für Attac allerdings nicht im Vordergrund stehen. Es geht um die politische Bewertung der Schuldenfrage. Georg spricht morgen mit Bodo, dass zusätzliche Informationen zur Eurokrise auf die Startseite kommen.

Erklärfilm zum Thema Austerität: Mit einem solchen können hohe Klickzahlen im sechsstelligen Bereich erreicht werden. Die Zeit für die Erstellung dauert allerdings zu lang, um noch als Mobivideo genutzt werden zu können.

Beitrag von Hermann Mahler zu Spanien und Podemos wird in den nächsten Tagen im TheorieBlog erscheinen. Das Papier wurde ob der Qualität gelobt.

## **12:45 bis 13:30 Blockupy**

Ablauf: der Termin am 18.3. zur Eröffnung der EZB bleibt.

Vormittags ab 6.30 h finden die Blockaden statt. Sie sollen auch ein Signal in Bezug auf Griechenland geben; es gibt verschiedene Blockadepunkte mit unterschiedlich Aktionsformen..Über SMS-Listen soll Kontakt aufgenommen

werden.

Die Bildsprache und die Mobilisierung von Attacies ist Thema in der Gruppe aus Büromitarbeitern und Mitgliedern der PG Eurokrise; Attac Frankfurt macht im Vorfeld öffentl. Veranstaltung und beteiligt sich.

Griechenland ist Thema im neuen Flyer.

Die Demo soll bunt und gemischt (ohne Blöcke) sein. Durch Redner soll das inhaltliche Spektrum abgedeckt werden und nicht das Bündnisspektrum.

Ein Aktiventreffen soll schon am Dienstag, den 17.3. abends für diejenigen stattfinden, die schon am Dienstag angereist sind.

Eine DGB-Demo und -Kundgebung findet um 12 h statt.

## **14:00 bis 16:00 Updates**

### **- Massenmobilisierung Kohle**

07. - 17.8. Rhein. Braunkohlerevier: Klimacamp mit Degrowth-Sommerschule und Aktionen. Teilnehmer: ausgekocht, Teile IL, evtl. Compact u.a.

Verschiedene Arbeitsgruppen: In Leipzig soll eine Koordinierungsgruppe gegründet werden.

Das Ganze ist dient auch als Vorbereitung zum COP in Paris (Dezember).

Dort und auch auf Attac-Soak finden inhaltliche Angebote und Austausch statt.

Ebenso soll das Ganze auch mit der Aktionsakademie vernetzt werden. Das Klima-Camp soll auch auf dem Frühjahrsratschlag ein Thema sein.

Wie kann Attac zum Thema Klima sichtbar werden? Am 3. Juni-Wochenende (20.-21.06.) findet dazu ein internationales Treffen statt. Die EKV AG sollte auch dort vertreten sein.

### **- TTIP**

Attacies haben an Demo „Wir haben es satt“ teilgenommen, inkl. Infostand.

Die Achte Runde der TTIP-Verhandlung fand zu den Themen Kosmetik und Pharmaunternehmen und Autoindustrie statt. Schiedsgerichte waren nicht Thema, das Thema ruht zurzeit bei den Verhandlungen.

EU will bei allen Staaten ins öffentliche Beschaffungswesen hineinkommen noch über die geltende WTO-Regelung hinaus; EU will „buy american“ (Grundsatz in den USA, nur us-amerikanische Waren zu beschaffen) kippen. Es ist Wunsch der EU einen Regulierungsrat zu schaffen. Die Bundesregierung macht Druck, die nächsten zwei Verhandlungsrunden wegen des Präsidentschafts-Vorwahlkampfes noch vor der Sommerpause stattfinden zu lassen.

Es hat eine Aktion am Reichstag gegeben. Dabei gab es kaum Medienresonanz, da am gleichen Tag Varoufakis zu Gast in Berlin war.

Im EU-Parlament wird eine Resolution zu TTIP eingebracht. Wie können regionale Gruppen dazu aktiv werden?

Es soll am 28.2. ein erstes Argumentationstraining in Hannover stattfinden.

Die Vorbereitungen zur Kul.tour laufen an.

### **- SoAk**

am Freitag ist das nächste Vorbereitungstreffen. Es gibt noch keine Räumlichkeiten.

Die organisatorische Koordinatorin ist eingestellt.

Die Einladungen an die Arbeitszusammenhänge für Seminare und Workshops sind verschickt worden, Rückmeldefrist: 28. Februar!

Die AG Internationales regt ein 3-Tage-Seminar „Was können Bewegungen bewegen?“ an.

#### **- Stand Gemeinnützigkeit**

Brief vom FA: Nachfragen zu verschiedenen Punkten. Erheblicher Arbeitsaufwand im Büro. -

#### **- Weiteres Vorgehen zum Schwerpunkt 2015**

Eine erste TK wurde abgehalten. Alle zwei Wochen sollen weitere TKs stattfinden. Im März ist ein Präsenztreffen. In der Gruppe finden Vorbereitungen zum Frühjahrsratschlag und zu G7 statt.

Der wissenschaftliche Beirat ist bereit, sich an einer Tagung im Herbst zu beteiligen, Thomas hält den Kontakt.

#### **- G7 insb. Alternativgipfel (3./4.6.)**

Alternativgipfel: in nächsten Tagen erster Übersichtsflyer. Mehrere Workshops: Schwerpunkt AG zu Energie; jemand zu Finanzmärkte; zu Klimagerechtigkeit kann evtl. Attac auf dem Podium platziert werden;

Die Demo in Garmisch ist am 6.6. Bisher ist es noch unklar, ob es ein Camp geben wird. Die bayerische Landesregierung verhindert mit politischem Druck, dass Flächen dafür zur Verfügung gestellt werden.

TTIP-Beteiligte wollen parallel zum Alternativgipfel eine Demo in München veranstalten (vor allem: Grüne, BUND Bayern und Campact); wir wollen das nur, wenn das Bündnis zustimmt. Beim nächsten Treffen muss deutlich gemacht werden, dass man so kein Bündnis gestalten kann.

#### **- Frühjahrsratschlag**

Die regionale Gruppe in Bremen ist sehr aktiv; Der Ratschlag beginnt am Samstag; Am Freitagabend ist eine öffentliche Veranstaltung zum Schwerpunktthema auch für die, die freitags schon anreisen müssen.

#### **- Treffen Wissenschaftlicher Beirat**

Es hat eine ausführliche Debatte zum Schwerpunkt stattgefunden. Es existiert eine große Bereitschaft des Beirats, sich mit Themen von Attac zu beschäftigen, zum Beispiel zum Thema Schwerpunkt, aber auch zu Griechenland.

Zu Jürgen Borchert und seinem Auftritt beim AFD-Parteitag wurde kein Beschluss gefasst, da das Thema in den Medien kaum präsent war. Geplant ist ein Treffen zum Thema Rechtspopulismus: Wieso können rechte Parolen ankommen, aber differenzierte linke Thesen nicht? Dazu könnte eventuell Attac Österreich eingeladen werden. Thomas, Hugo, Georg wollen sich darum kümmern.

Der Finanzantrag des wissenschaftlichen Beirats, die Attac-Mittel um 1.800 auf 2.800 € jährlich zu erhöhen, soll für dieses Haushaltsjahr positiv beschieden werden.

#### **- WSF:**

Attac D ist mit einer Veranstaltung vertreten, einem Workshop: „Austerity needs resistance“. Ein Event soll in GR stattfinden; Attac Frankreich bietet mehr Veranstaltungen an. Überlegung für die Zukunft: Gegengipfel zu Davos an einem festen Ort.

Im Vorfeld soll es Veranstaltungen zu EPAs geben: vom Attac Netzwerk (Afr. Attac-Gruppen) und von der RLS

**16:00 bis 16:30**

### **- Jürgen Borchert / Auftritt bei AFD-Parteitag**

Er hat sich unserer Meinung nach außerhalb des Attac-Konsenses gestellt. Das wird von uns aufs Schärfste missbilligt.

**16:30 bis 16:45**

### **KoKreis-Klausur:**

Erste Ideen werden vorgestellt – ein TO-Entwurf wird in Kürze verschickt.

**Grüne Jugend:** Vorschlag Offener Brief oder Telefongespräch mit GJ?  
Wir wollen keinen Offenen Brief. Es sollte klar gemacht werden, dass jede Mitgliedsorganisation sich im Rat beteiligen kann und nach Lesen des Protokolls im Rat Einfluss nehmen kann.  
Wir sollten uns Gedanken machen, wie wir in Zukunft bei Dissensen mit Mitgliedsorganisationen umgehen.

Im Vorfeld zu den Ostermärschen soll es einen Aufruf von Attac als Teil der Friedensbewegung geben.

### **Bericht der Finanz-AG zum Abschluss 2014**

Im Augenblick kann noch kein endgültiges Jahresergebnis 2014 festgestellt werden, zur KoKreis-Klausur legt die Finanz AG konkrete Zahlen vor, verbunden mit einem Verwendungsvorschlag für den Übertrag 2014/2015.  
Am Jahresende wird nicht aufgebrauchtes Budget aufgelöst. Es fließt in den Gesamthaushalt. Dadurch wird viel Geld freigeräumt. Es wurden erstmals 5 (statt vier) Post-Mailings verschickt, dadurch entstand ein erhöhtes Spendenaufkommen.

2015: Eine hohe Spende zu Jahresanfang verbessert die Situation zusätzlich.

### **Termine:**

Hanni verschickt Termine über die Liste

### **Kinderaugen**

Es findet vom Deutschen Kinderhilfswerk auf deren Homepage eine Aktion „1.000 Zeichen für Kinder“ statt, in der Attac um einen Beitrag angefragt ist. Evi setzt sich mit Carolin deswegen in Verbindung.